

Protokoll zur ASA-Sitzung am 20.03.2017, von 10.00 bis 11.30 Uhr im Puschkinhaus

Teilnehmer: Aileen Braun, Gabriele Henning-Crampe, Sven Meister-Erdenberger,
Wolfgang Steglich, Maria Schirmer (Protokoll), Uwe Genzel
Entschuldigt: Reinhard Schug, Thomas Baier

1. Kontaktdaten Uwe Genzel (neuer Arbeitsschutzbeauftragter)

- Vorstellung des neuen Arbeitsschutzbeauftragten durch Wolfgang Steglich
- Kontaktdaten Uwe Genzel:
 - Telefon: 0176 458 000 54
 - Email: u.genzel@priorat.de

2. Prüfprotokolle

Alle Einrichtungen:

Bitte die Protokolle über die Überprüfung der ortsveränderlichen Geräte („alles, was einen Stecker hat“) an Uwe Genzel per Email senden.

Bitte auch andere Prüfprotokolle oder bereits vereinbarte Prüfungstermine ebenfalls an Uwe Genzel weiterleiten.

3. Brandschutzübung

Mario Daut hat eine Brandschutzübung durchgeführt, in der vor allem die technischen Mitarbeiter (Hausmeister etc.) über die Brandschutzmaßnahmen und im Umgang mit einem Feuerlöscher geschult worden sind.

Es wurde angeregt, eine solche Schulung auch nochmal für die Brandschutzhelfer der Einrichtungen durchführen zu lassen.

4. Gefahrenverhütungsschauen

Aufgrund der neuen Betriebserlaubnisverfahren für die Kinderheime in Reiser und am Stadtwald müssen auch neue Gefahrenverhütungsschauen durchgeführt werden. Wolfgang Steglich hat die folgenden Termine vereinbart:

- 10.04.17 im Kinderheim am Stadtwald
- 11.04.17 im Kinderheim Reiser

5. Notfallmanagement

Durch den Einbruch im Butzemannhaus ist aufgefallen, dass es im Priorat keine festen Vorgaben im Bereich „Notfallmanagement“ gibt. Die verschiedenen Varianten (Schaden, Unfall, Einbruch, Notfall – bereits erfolgt und bemerkt oder bei Gefahr in Verzug) sollen im Rahmen eines Leitfadens ausgearbeitet werden.

Bis zum nächsten Termin sollten sich alle Mitglieder des ASA Gedanken machen über:

- Datensicherungen - Informationsmöglichkeiten Rettungsleitstelle
- Notfallknöpfe - Passwortsicherungen - Informationsreihenfolge
- Fuhrparkbetreuung - Besonderheiten bei Nachtwachen

Ziel ist es, die Informationskette schlank zu halten. Zudem ist es unbedingt erforderlich, insbesondere für den Datenschutz zu sensibilisieren und bei Gefahr für Leib und Leben alles Notwendige veranlassen zu können.

6. Nachtwache / Nachtdienste

Im Hinblick auf das Notfallmanagement ist aufgefallen, dass nicht immer entsprechend geschulte und ausgebildete Nachtwachen eingesetzt werden. Insbesondere bei Krankheits- oder Urlaubsvertretung werden im Moment auch Praktikanten und Studenten in den Kinderheimen als Nachtwachen eingesetzt. Die Mitarbeiter des Fachbereichs Heime wollten sich darüber erkundigen, ob der Praktikant tatsächlich allein in der Nacht arbeiten darf (Fachkräftegebot) und ob es nicht andere Möglichkeiten zur Abdeckung der Nachtdienste geben würde.

7. Nutzung privater Handynummern und Emailadressen

Viele Mitarbeiter verwenden im Kontakt mit den Eltern oder mit den Jugendämtern private Handynummern oder Emailadressen. Die Gefahr besteht darin, dass die Eltern dann auch bei Problemen auf diesen privaten Nummern anrufen und die jederzeitige Erreichbarkeit ein nicht gewolltes Übermaß annimmt. Insbesondere die Fahrer geben immer ihre privaten Handynummern preis, um die Heimfahrten koordinieren zu können.

In Reiser ist es bspw. ebenfalls üblich, die Eltern über private Telefone anzurufen, wenn „mal wieder“ die Leitung nicht funktioniert oder der Empfang sehr schlecht ist.

Wolfgang Steglich hat die Verwendung von Prepaid-Diensthandys vorgeschlagen und möchte sich ein entsprechendes Angebot einholen und Rücksprache mit der Geschäftsführung halten.

8. Koordination Fuhrpark

Hinsichtlich der zunehmenden Koordinationsaufgaben bei Unfällen des Fuhrparks wurde darauf hingewiesen, dass alle Haftpflicht-Schäden (Unfallursache unklar oder beim Unfallgegner liegend) an Bernhard Döring (Kfz-Sachverständiger) gemeldet werden sollen. Ein entsprechender Flyer und die Visitenkarte sollten mittlerweile in jedem Fahrzeug vorgehalten werden und sind zusätzlich auch in der Verwaltung erhältlich. Der Sachverständige kann den Schaden beurteilen und sich mit der Versicherung in Verbindung setzen.

- Kontaktdaten Bernhard Döring:

- Telefon: 0177 639 29 20

- Email: info@gutachter-thueringen.de

Die Fahrzeuge können zur Schadenbehebung dann weiterhin beim Autohaus abgestellt werden. Selbstverständlich ist bei Gefahr in Verzug zunächst die Info an die Rettungsleitstelle zu geben.

9. Zusammensetzung Arbeitsschutzausschuss

Gabriele Henning-Crampe wird das Priorat zum 30.06.2017 verlassen. Sie wird bis zur nächsten Sitzung nach einem/einer geeigneten Nachfolger/in suchen und diese/n dann ggf. direkt zur nächsten Sitzung mitbringen.

10. Nächster Termin

Die nächste ASA-Sitzung findet am 12.06.2017 um 10.00 Uhr im Kinderland am Wendeweher statt.